Ransbach siegt, Veitl übernimmt

Frauenfußball: Nina Spilkes Dreierpack beim 3:0

RASSDORF. Sie machten in den letzten Wochen der Serie der Kreisoberliga Nord tüchtig auf sich aufmerksam, die Fußballerinnen des TSV Ransbach. Elf Punkte und 15:5 Tore sammelten sie aus ihren fünf letzten Spielen - abschließend siegten sie 3:0 (2:0) beim Tabellenvierten SuFf Raßdorf.

Nina Spilke

Die Vermutung liegt nahe, dass mehr als der siebte Platz, der am Ende heraussprang, möglich gewesen wäre.

Je länger die Partie dauerte, desto mehr gewann Ransbach die Oberhand. Nina Spilke bewies erneut, dass sie in den Abschlusshandlungen eine entscheidende Rolle beim TSV einnimmt: Ihr gelangen sämtliche Tore. **TSV Ransbach:** Köhler - Carolin Rüger, Suresch, Strinisko (46. Kern), Rosenthal, Veitl, Bein (75. Ruch), Vanessa Scott, Neisner, Christin Rüger, Spilke

Tore: *0:1, 0:2, 0:3 alle Spilke (20., 33., 75.)*

Neue Leitung

Seit zwei Jahren kickt sie für den TSV Ransbach, ab der neuen Serie übernimmt sie hauptverantwortlich die sportliche Leitung des dortigen Frauenteams; bisher hatte sie Peter Reusch an ihrer Seite. Die Rede ist von der 30-jährigen Annika Veitl.

Geboren in Vacha, war Veitl während ihres Studiums für den Zweitbundesligisten TSV Jahn Calden aktiv. Später spielte sie, auch ausbildungsbedingt, für den Post SV Leipzig in der Landesliga Sachsen. Ehe sie den Weg nach Hohenroda fand, kickte Veitl ein Jahr für den SV Kali Unterbreizbach. (wk)